

# Elsflether Forum bündelt Kräfte

## Simulator als „Chance für Jade-Weser Port“

**Elsfleth (rk).** Die fünf Elsflether maritimen Vereine wollen in Zukunft geschlossen auftreten und zu aktuellen Themen Stellung beziehen. „Der Jade-Weser Port im Spannungsfeld zwischen Politik und Wirtschaft“ lautete das Thema der Auftaktveranstaltung des Elsflether Schifffahrtsforums.

Beteiligt sind die Nautische Verbindung Roter Sand, der Nautische Verein Niedersachsen von 1865, die Nautische Kameradschaft Visurgis zu Elsfleth sowie der Schulschiffverein „Großherzogin Elisabeth“ und der Verein Freunde der Seefahrtsschule Elsfleth. „Die Vereine haben unterschiedliche Wurzeln und Ziele. Sie wollen aber in Zukunft in der Öffentlichkeit geschlossen auftreten ohne dabei ihre Eigenständigkeit zu verlieren“, beschreibt der Vorsitzende der Freunde der Seefahrtsschule, Erhard Bülow, das Ziel des Elsflether Schifffahrtsforums.

Der Dekan des Fachbereiches Seefahrt der Fachhochschulen Oldenburg, Ostfriesland und Wilhelmshaven, Professor Dr. Klaus Windeck, stellte bei der Auftakt-

veranstaltung die 170 Jahre alte nautische Ausbildung in Elsfleth vor. Mit knapp 400 Studierenden sei der Fachbereich über seine Kapazität hinaus ausgelastet. Elsfleth verfügt über den modernsten Simulator der Welt. Der Dekan bezeichnete dies als eine „Chance für den Bau des Jade-Weser Ports“, weil mit seiner Hilfe Möglichkeiten aber auch Grenzen schon vor Inbetriebnahme aufgezeigt werden können.

## Zuversicht

Der Prokurist der Jade-Weser Port Entwicklungsgesellschaft, Bernd Snippe, zeigte sich zuversichtlich, dass in der zweiten Hälfte 2003 der Planfeststellungsplan eingereicht werden kann und dass dann 2004 ein Planfeststellungsbeschluss vorliegt. Dann kann nach den Ausschreibungen mit den Bauarbeiten des Tiefwasserhafens mit einer 1725 Meter langen Stromkaje mit 4 Liegeplätzen für 2 Großcontainerschiffe und 2 Feederschiffe, 14 Containerbrücken sowie der notwendigen landseitigen Infrastruktur begonnen werden.